

Sie haben den **Auftrag zur Prüfung der Halkit GmbH zum 31.12.02** bekommen.
Nachfolgend finden Sie einige **Eckdaten** zum Unternehmen.

1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum 31.12.02

Eckdaten der Halkit GmbH	31.12.02	31.12.01
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.500	300
2. Sachanlagen	2.500	2.800
3. Finanzanlagen	5.530	7.580
Umlaufvermögen		
1. Vorräte	2.500	1.500
2. Forderungen	3.590	3.980
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.940	1.150
Bilanzsumme	19.560	17.310
Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000
2. Gewinnvortrag	3.207	757
3. Jahresüberschuss	5.555	2.450
Rückstellungen	2.311	3.500
Verbindlichkeiten	5.487	7.603
Bilanzsumme	19.560	17.310
Umsatzerlöse	80.500	78.300
Mitarbeiter	85	83

1.2 Umfeld des Unternehmens/Eigentümer

Die Halkit GmbH

- entwirft und handelt mit **Büromöbeln und Inneneinrichtungsgegenständen**,
- vorwiegend im **Inland** und hat ihren
- Sitz in **Warnemünde**
- und beschäftigt derzeit **92 Mitarbeiter**.

Zusätzlich vertreibt die Halkit GmbH ihre Produkte über

- **ihre Tochtergesellschaft Halkit Innovations GmbH**,

- die ihren Sitz in **Buxtehude** und
- ihrerseits rd. **40 Mitarbeiter** hat.

Eigentümer:

Eigentümer des Unternehmens ist die **Halkit Holding AG** mit Sitz in der Österreich.

Die Halkit Holding AG hat der GmbH

- in der Vergangenheit umfangreiche **Darlehen** gewährt, ist aber **nicht bereit**, diese Darlehensgewährung **auszuweiten**,
- wenn **nicht mindestens 5% Rendite** erzielt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der GmbH ist

- der erst **seit drei Jahren eingesetzte Maximilian Holz**, der das Unternehmen **gemeinsam** mit einer aus dem Museumsbereich in 00 gewechselten **Frau Silvia Krumm** führt.

Herr Holz ist für den

- **Einkauf**,
- **Entwicklung** und
- **Produktion**

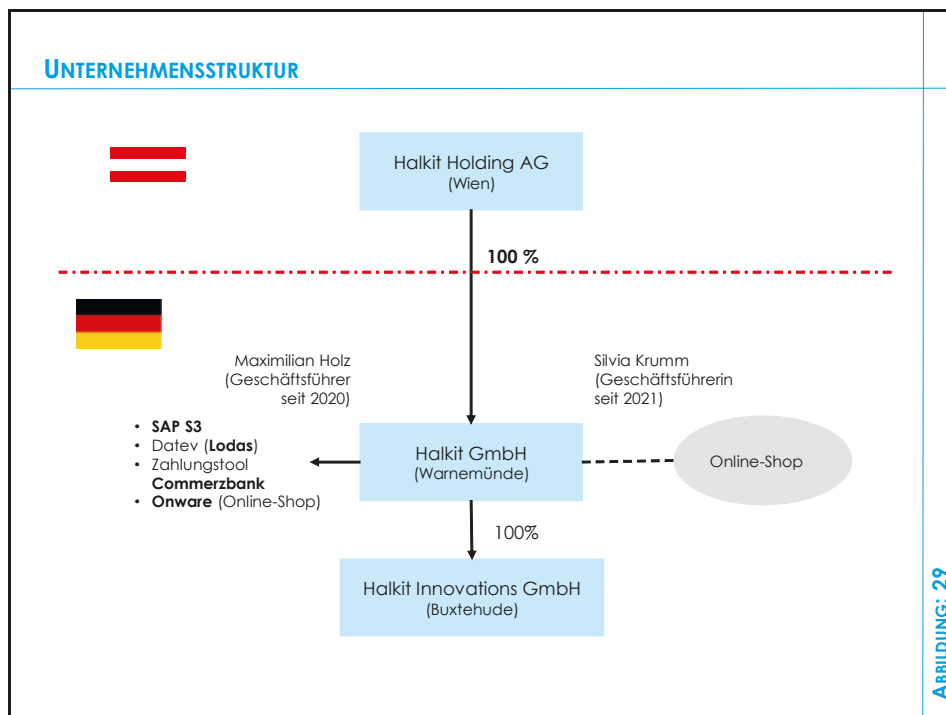
Zuständig.

Frau Krumm ist für den

- **Vertrieb** und das
- **Marketing** und den
- **Kaufmännischen Bereich**

zuständig.

Um die noch recht jungen Geschäftsführung ausreichend **zu motivieren**, erhalten beide **eine vom Umsatz abhängige Erfolgsprovision**.



Wettbewerb:

Bei dem bestehenden Stammsortiment sieht sich die Halkit GmbH zunehmend **Konkurrenzdruck** und einem **Preiskampf** ausgesetzt.

Zahlreiche Produkte finden **nicht mehr so schnell ihren Absatz**, wie noch im vergangenen Jahr. So hat sich die

- **Verweildauer der Vorräte** auf dem Lager von im Vorjahr 30 Tage **auf 60 Tage** in 02 erhöht.

Zudem können die Produkte **oft nicht mehr zum ursprünglich festgelegten Preis verkauft** werden.

Aus diesem Grund hat die GmbH **kostspielige Anstrengungen zur Generierung neuer Ertragschancen** unternommen.

Entwicklung neues Patent:

Die Halkit GmbH hat durch

- umfangreiche **Investitionen in 01 begonnen** und
- **in 02 die Entwicklung eines neuen, zukunftssträchtigen Patents**
- für eine **komplett neu konstruierte Büromöbelserie** der Zukunft und zum Patent angemeldet.

Dabei wurde auf

- die Expertise von zahlreichen **externen Ingenieurbüros** aber auch
- auf das umfangreiche **Know-How in der eigenen Entwicklungsabteilung** zurück gegriffen.

Für die Zukunft erhofft man sich dadurch

- nicht nur eine **Stabilisierung**
- sondern sogar eine **erhebliche Ausweitung des Umsatzvolumens** im In- und Ausland.

Qualitätsprobleme:

- Im Vorjahr wurden **neue Montageprozesse** eingeführt,
- die leider zu **erheblichen Qualitätsproblemen** und
- **zahlreichen Reklamationen** geführt haben.

1.3 Rechnungslegungssystem/Prozesse

Die Gesellschaft bilanziert nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB).

1.3.1 Finanzbuchhaltung / Warenwirtschaft / Lohnbuchhaltung

Zum Einsatz kommt

- **SAP S34 für Fibu, Warenwirtschaft und Lagerhaltung.**
- **Datev (Lodas) für die Lohnabrechnung**

Die Programme laufen auf

- **gesonderten IT-Plattformen** und sind durch
- **programmierte Schnittstellen** verbunden.
- Das **Belegwesen ist ordnungsgemäß.**

1.3.2 Zahlungsprogramm der Commerzbank

In dem von der Commerzbank zur Verfügung gestellte **Bankprogramm** müssen

- stets **zwei Mitarbeiter gemeinsam**
- die IT-gestützte **Zahlungsliste freigeben**.

Darüber hinaus sind auch **manuelle Überweisungen** möglich.

1.3.3 Vertriebspartner

Die Kunden der Halkit GmbH sind vor allem Vertriebspartner, für die in SAP S3 **individuelle Preis- und Rabattlisten** hinterlegt sind.

Diese werden **jährlich überprüft** und durch den **Geschäftsführer für Vertrieb freigegeben**.

Die **Bestellungen** dieser Vertriebspartner gehen i. d. R. als

- automatisierte Übertragungen **per EDI** (Electronic Data Interchange) ein.
- Die Bestellungen werden dann **automatisiert** nach SAP S3 übertragen und werden
- dort als **Kundenaufträge angelegt**.
- Bei der Auftragsanlage wird automatisch eine **Kreditlimitprüfung** in SAP S3 durchgeführt.
- Bei **Überschreiten des Kreditlimits** wird der Kundenauftrag **automatisch gesperrt** und
- es erfolgt **keine Auslieferung**.
- Entweder muss durch den Leiter Finanzen das **Kreditlimit erhöht** oder
- die **Bestellung durch den Vertriebsleiter freigegeben** werden.

1.4 Online-Handel

Seit 2019 erfolgt ein wesentlicher Teil des Umsatzes über das **Online-Portal** mit der **Software „Onware“** der Firma Onware GmbH.

- Dabei **meldet sich jeder Kunde** mit einem **selbstgewählten Usernamen** und einem **Passwort** an.
- Löst er eine **Bestellung** aus, wird diese **direkt im Vertriebsmodul von SAP S3 verarbeitet**.
- Nach **fünf fehlerhaften Anmeldeversuchen** wird das Kundenkonto **automatisch gesperrt**.
- Bei **Online-Bestellungen** sind diese auf einen **Betrag von 800 EUR beschränkt**.

1.5 Abschlusserstellung

1.5.1 Personelle Ausstattung

Die Buchhaltungsabteilung ist **personell und qualitativ gut ausgestattet**.

Da die Geschäftsführung noch **relativ neu** im Unternehmen ist,

- könnten sich **schwierige Abgrenzungs- und Bilanzierungsfragen**,
- bei denen die **Letztentscheidung die Geschäftsführung** trifft

als **risikobehaftete Bereiche** herausstellen.

1.5.2 Vorratsbewertung

Die **Bewertung der Vorräte** erfolgt über das Microsoft Office Produkt „**Excel**“.

In der Vergangenheit kam es **des Öfteren zu Fehlern** bei der Übertragung von SAP S3 nach Excel

- durch **fehlerhafte Formeln und**
- **unvollständiger,**
- **manuell durchgeführter Übertragung**
- **der Daten** aus den Lagerbeständen von SAP S3 nach Excel.

1.6 Berechtigungen (Auszug)

- **Bestellungen** können **nur von Mitarbeitern des Einkaufs** ausgelöst werden
- **Lagereingänge** können nur von **Lageristen**, **nicht** von den **Buchhaltern** erfasst werden
- In SAP S3 sind **Höchstgrenzen für Bestellungen** definiert
- **Änderungen der Rabattkonditionen** können **nur von Vertriebsmitarbeitern** geändert werden
- **Kreditlimits** können nur von der **Finanzbuchhaltung** geändert werden
- **(Manuelle) Buchungen auf den Sachkonten** können nur von den **Mitarbeitern der Finanzbuchhaltung** durchgeführt werden